

# Hammer kreiste für Kunsttalente

Die Theater Initiative stellte eine Auktion auf, um ihr Projekt „Erste Schritte“ zu fördern. Alt-OB Jürgen Linden übernahm die Rolle des Auktionators und trieb die Preise in die Höhe. Rund 14 000 Euro erzielt.

VON RONJA SCHWABE

**Aachen.** Mit viel Elan schwang der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Auktionshammer im Spiegelfoyer des Theaters Aachen. Dort versteigerte er 48 Objekte von 39 Künstlern für den guten Zweck. Die Theater Initiative hatte die Kunstauktion gemeinsam mit dem Theater auf die Beine gestellt, um damit ihr Projekt „Erste Schritte“ zu unterstützen. Unter dem Motto „Theater leben heißt auch: Mitmachen bei der Theater Initiative“ fördern die Mitglieder das kulturelle Leben in Aachen, wo sie nur können.

## Stipendien ermöglicht

Durch das Förderprojekt werden jun... besonders talentierte Künstler mit einem Stipendium unterstützt, um ihnen den Berufseinstieg zu erleichtern. „Unser Schwerpunkt ist momentan der Operngesang“, sagte Dr. Ingrid Böttcher, die erste Vorsitzende des Vereins. „Derzeit ist unsere Stipendiatin Katrin Stösel, eine junge und sehr talentierte Sopranistin.“ Sie tritt aktuell auch auf der Aachener Bühne auf.

Und als die weißen Schutzhandschuhe zum Präsentieren der Kunstwerke zurecht gepufft waren, ging es auch schon los – schließlich blieben Linden für jedes Objekt nur etwa dreieinhalb Minuten Zeit. Die nutzte er aber aus und trieb die Preise gekonnt nach oben. Fast alle der Malereien,



Enormes Interesse: Zahlreiche Kunstfreunde hatten den Weg ins Spiegelfoyer des Theaters gefunden, um eines der Bilder für Zuhause und den guten Zweck zu ersteigern. Fotos: Andreas Herrmann

Skulpturen und Fotografien wurden versteigert, oft für weit mehr Geld als der Verkaufspreis eigent-

lich war. Die Künstler stellten der Theater Initiative meist rund 70 Prozent des Erlöses zur Verfügung – viele von ihnen sogar 100 Prozent. Unter ihnen waren viele bekannte Namen aus der Kunstszene wie Reiner Nachtwey, Eric Peters und Joachim Bandau. Wurde ein Objekt nicht versteigert, ging es in die sogenannte stille Auktion, bei der Interessierte den Künstlern im Nachhinein ein Angebot vorlegen können.

Und während es am Anfang noch etwas holprig losging, wurden die Bietenden schnell warm. „Jetzt kommt hier mal richtig Schwung in die Sache“, freute sich Linden über die geückten Bieter-tafelchen.

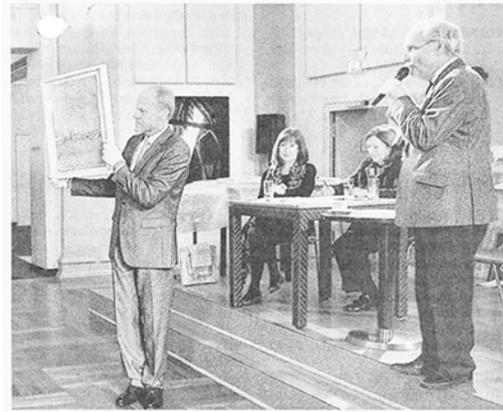
Das begehrteste Objekt schien die „Lichtinstallation Nidegen“ von Annette Sauermann zu sein. Mit einem Verkaufspreis von 3000 Euro und einem Startgebot von 500 Euro ergatterte jemand die Fotografie nach langem Hin- und Her-Überbieten für 3900 Euro.

Insgesamt kam durch die Aktion eine Menge Geld zusammen. Die Initiative darf sich über rund

14 000 Euro durch diese Aktion freuen und damit neue Künstler unterstützen.

## Sie haben alle einige Arbeiten gespendet

Hier die Namen aller Künstler, die die Aktion unterstützt haben: Joachim Bandau, Irmel Kamp-Bandau, Sascha Berretz, Eugenie Bongs-Beer, Lars Breuer, Franz Buchholz, Viorel Chirea, Raphael und Tobias Danke, Klaus Endrikat, Anne Gold, Ulf Hegewald, Klaus Herzog, Petra Herzog, Marcel Hiller, David König, Barbara und Michael Leisgen, Sigrid von Lintig, Jupp Linssen, Andreas Magdanz, Antonio Maro, Stephan Moersch, Thomas Mohren, Renate Müller-Drehsen, Reiner Nachtwey, Hans Niehus, Bea Otto, Eric Peters, Francis du Plessis, Johanna Roderburg, Annette Sauermann, Kai Savelsberg, Klaus Schmetz, Martin Schmidt, Wilhelm Schürmann, Emil Sorge, Zwi Szajzer, Charly Winter, Hans Wittl.



Prominente Auktionatoren: Alt-OB Dr. Jürgen Linden und Prof. Reinhart Poprawe (links) boten die Bilder gekonnt an.